

Bürgerinitiative „JA zum Krankenhaus - NEIN zur Verbauung der Golser Wiesäcker



WIR sind für ein Krankenhaus in Gols und waren nie dagegen.

WIR sind für ein Krankenhaus im Nordburgenland.

WIR sind für die Gesundheit der Menschen.

WIR sind für einen Standort, der nahe bei den Menschen(Patienten) ist und mit einer Infrastruktur, die bereits vorhanden ist, wie Erreichbarkeit für Alt und Jung zu Fuß und nahe bei öffentlichen Einrichtungen beispielsweise Kindergarten, Sportplatz, Volksfestgelände usw.

Auch örtliche Betriebe wie Übernachtungsmöglichkeiten, mehrere Gastro-Unternehmen, Lebensmittelhandel und Vieles mehr, sollen eine Wertschöpfung erfahren.

Eine solche Lage, beispielsweise zwischen Gols und Mönchhof birgt all diese Möglichkeiten und darüber hinaus ist die Anbindung an den Kanal und die Kläranlage wesentlich kostengünstiger. Die Verkehrsanbindung an die hochrangige Straße ist ebenso gegeben wie beim derzeit bevorzugten Standort.

Warum also der projektierte Standort?

Der „Masterplan Burgenlands Spitäler“ erwähnt erstmals eine Standortstudie des EPIG Instituts in Graz, welche den burgenländischen Bürgern nie gezeigt wurde, dies lässt uns vermuten, dass die „Wiesäcker“ zu diesem Zeitpunkt nicht als Standort vorgeschlagen wurden.

Tatsache ist aber, dass ÖK.Rat Matthias Allacher die Riede „Untere Wiesäcker/ Gebühl“ als möglichen Standort für das Krankenhaus vorgeschlagen hat.

Herr Allacher behauptete auch, dass es keine Schutzgebiete am vorgeschlagenen Standort gäbe. Diese Behauptung ist schlichtweg **falsch!** Wie ja die Gemeinde nun selbst aufgrund der vielen Gutachten feststellen musste, handelt es sich um ein **Natura 2000 Schutzgebiet (FFH- und Vogelschutzrichtlinie)** das direkt an das **Feuchtschutzgebiet (Ramsar-Abkommen)** angrenzt und 400 m vom **Naturschutzgebiet „Zitzmannsdorfer Wiesen“** entfernt liegt.

Falsch ist unseres Erachtens nach auch, dass sich die Gemeinde von Anfang an ohne ausgiebige Alternativen-Prüfung auf diesen Standort ausnahmslos fixiert hat. Sie dachte Herr Allacher serviere ihr hier ein riesiges Grundstück auf dem Silbertablett, da die Gemeindeführung nicht selbst aktiv wurde. **Ausbaden muss es der burgenländische Steuerzahler**, denn die Gemeinde hat möglichst viele Kosten an die „Gesundheit Burgenland“ (KRAGES) weitergereicht wie im folgenden aufgezeigt wird:

Da wären nun die **hohen Kosten für die Grundstücke**, obwohl das Land genügend große Grundstücke selbst besitzt. Die **Kosten für die Strategische Umweltprüfung und weitere zahlreiche Gutachten**. Die Kosten für die **Aufschließung** (Kanallänge, Pumpstationen, Giftstoff Entsorgung, Abbau von Strommasten usw.) auf die nicht geachtet wurde, diese wären an anderen Standorten - auch in Gols - wesentlich kostengünstiger.

Falsch ist auch, dass man in das 13. Auflagenkonvolut andere private und öffentliche Projekte hineingegeben hat. Da hieß es bei entsprechenden Diskussionen im Gemeinderat, dass dies aufgrund von Verordnungen nicht möglich sei. Auf der anderen Seite gibt es das Landesentwicklungsprogramm 2011 (rechtsverbindliche Verordnung), in welchem steht, dass ein Krankenhaus in folgenden Gemeinden zu errichten sei: Kittsee und Neusiedl am See!

Dass die Gemeinde nun einen Rechtsanwalt beauftragt hat, der laut HBGM Brandstäter von der KRAGES bezahlt wird (also alle Burgenländer zahlen von ihrem Steuergeld nicht nur die Golser) ist allein dem Umstand zuzuschreiben, dass sie keinen Plan B vorbereitet haben, also keinen alternativen Standort wie zum Beispiel zwischen Gols und Mönchhof. Offensichtliche Ergänzungen mit dem Stift Marienkron könnten genutzt werden.

Auch in Sachen Kanalbau und Abwasserabtransport wäre ein Standort nahe der Kläranlage wiederum kostengünstiger. Auch könnte dadurch vermieden werden, gefährliche krankenhauseskeimbehaftete Abwässer an Wasser-Europaschutzgebieten und durch Naturschutzgebiete zu leiten.

Auch die Geschäftsleute in Gols hätten mehr von einem Standort direkt am Ortseingang/Ausgang als auf der grünen Wiese!

Wie wollt ihr denn zum Krankenhaus kommen? Zu Fuß sicher nicht, denn dazu braucht es entweder Unterführungen, um den Kreisverkehr zu queren oder Überführungen! Also mit dem Auto?

Lasst uns miteinander über eine bessere Lösung reden.

Euer Obmann, Nikolaus Gracher, Bürgerinitiative

Petition:<https://www.openpetition.eu/at/petition/online/ja-zum-krankenhaus-nein-zur-verbauung-der-golser-wiesaecker>

